



MARTIN KLAPHECK
DER PIANO-REFERENT



Presseinformation

Warum nicht mal etwas völlig Verrücktes tun? Die meisten Menschen träumen zwar davon, aus der grauen Monotonie ihres Alltags auszubrechen – doch genau dabei bleibt es meist. Einer, der sich getraut hat, ist Erfolgsanstifter Martin Klapheck: Nach 23 Jahren als Bankkaufmann war ihm die Vorstandsposition als Inhaber eines Elite-Diploms der größten deutschen Bankengruppe so gut wie sicher. Seinen umfangreichen Erfahrungsschatz sammelte er in verschiedenen Führungsfunktionen im Vertriebs- und Kreativbereich sowie während seines Studiums mit den Schwerpunkten Organisations-, Führungs- und Kommunikationspsychologie.



Lebenstraum erreicht – sollte man meinen. Doch Martin Klapheck bewies den Mut, über den Tellerrand seines äußerlich erfolgreichen Lebens hinauszuschauen: „War das schon alles?“, fragte er sich erschrocken mit Blick auf sein innerlich recht gewöhnliches Dasein. Wollte er wirklich für den Rest seines Berufslebens im Käfig einer un kreativen Tätigkeit gefangen sein? Nein. Martin Klapheck entschied sich für eine radikale Veränderung und zog die Reißleine. Er erkannte die damit verbundene Chance und handelte beherzt. Raus aus der Chefetage, rein ins Abenteuer Selbstständigkeit! Zuerst als Pianist, Organisator von klassischen Konzerten sowie Gründer und Inhaber einer Redneragentur, später als Moderator und „Piano-Referent“. Heute gehört Martin Klapheck zu den führenden Experten für Erfolg und kreatives Handeln.

Und wieso ausgerechnet das Piano? „Das Klavier war immer schon da“, resümiert Martin Klapheck mit Blick auf seine Kindheit. Während andere Kinder zum Musikunterricht geschleift werden mussten, war er von Anfang an fasziniert und bearbeitete seine Eltern so lange, bis sie ihm Unterrichtsstunden ermöglichten und ein Klavier kauften. Die große Leidenschaft Musik sollte Martin Klapheck nie wieder loslassen. Schließlich kam das Klavier auch beruflich ins Spiel: Als Keynote-Speaker begeisterte der leidenschaftliche Musiker und Erfolgsanstifter bereits mehr als 100.000 Menschen mit seinen einzigartigen Piano-Referaten. Der dreifache Top-100-Speaker fesselt seine Zuhörer mit Kompetenz, Witz und Charme und setzt neben seinen rhetorischen Fähigkeiten auf die Universalsprache der Musik, um bei seinen Zuhörern Aha-Erlebnisse zu entfachen und Erkenntnisse auszulösen.

Sein Credo: Das pralle Leben ist ganz einfach – man muss sich nur trauen! „Wer eingetretene Pfade verlässt, Grenzen überwindet und nach seiner inneren Stimme handelt, der wird feststellen, wie viel das Leben zu bieten hat“, davon ist Martin Klapheck überzeugt. Er hat es sich zur Herzensangelegenheit gemacht, andere Menschen zu inspirieren, Chancen zu erkennen und aktiv umzusetzen, kreative Verrücktheit in ihr Leben zu lassen und aus ihrer Gewöhnlichkeitsfalle auszubrechen.

„Martin Klapheck lebt, was er sagt, das spürt man vom ersten Augenblick seines fesselnden Piano-Referates. Ein einmaliges Konzept, das seinesgleichen sucht.“



MARTIN KLAPHECK

Lebe deinen Beat
Anstiftung zur kreativen Verrücktheit

236 Seiten, gebunden
ISBN: 978-3-903090-46-0
€ 19,95

Goldegg Verlag, Wien
Erscheint am 1. September 2016

www.lebedeinenbeat.de



Hier steckt Musik drin!

„Where have all the good times gone?“ Das fragte sich schon David Bowie auf seinem 1973 veröffentlichten Album *Pinups*. Jetzt mal ehrlich: Wie sieht es mit Ihnen aus? Haben Sie wirklich Spaß an dem, was Sie so tagein, tagaus machen? Oder ist Ihre Reaktion gerade auch eher „What the f***? Was ist aus meinen Träumen geworden? Und wohin hat sich meine Lebensfreude unterwegs verabschiedet?“ Möglicherweise ist die irgendwann durch die Speichen des Hamsterrads gefallen. Oder ist dahin geschmolzen wie ein Schneemann in der gleißenden Sonne unserer alltäglichen Pflichten. Es ist höchste Zeit, unser Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen: Die dringend nötige *Anstiftung zur kreativen Verrücktheit* liefert Martin Klapheck mit seinem neuen Buch *Lebe deinen Beat!* Seine feste Überzeugung: Alles, was wir brauchen, um wieder Schwung, Spaß und Lust in die angestaubte Bude zu bringen, sind unsere eigene Kreativität und die Kraft der Musik.

„Kündigen Sie Ihren Job, setzen Sie sich in den nächsten Flieger und eröffnen Sie eine Surfschule auf Hawaii!“ Wer solche „Alles-oder-nichts-Tipps“ sucht, ist bei Klapheck an der falschen Adresse. Sein Credo: Es geht auch ohne radikale Veränderung inklusive Selbstfindungstrip zum Himalaya. Wir können auch glücklich werden mit dem Leben, das wir bereits leben, wenn wir an einigen Stellschrauben drehen. Mit *Lebe deinen Beat!* verfolgt Klapheck ein hochgestecktes Ziel: Er will nicht mehr und nicht weniger, als seine Leser dazu zu bringen, sich an ihre längst verloren geglaubten Träume zu erinnern, aus ihrer Gewöhnlichkeitsfalle auszubrechen und mehr aus ihrem Leben zu machen. Und als wäre das nicht schon genug, steckt in dem Werk auch noch eine ordentliche Portion Musik.

Wie bitte, Musik – in einem Buch? Ja, Sie haben richtig gelesen. Spätestens an dieser Stelle wird deutlich: *Lebe deinen Beat!* ist völlig anders als sämtliche Inspirations- und Motivationsbücher, die Sie bisher in der Hand gehalten haben. Sie glauben, bei den Stars der Musikszene ist immer alles glatt gelaufen? Großer Irrtum: Zahlreiche Anekdoten ziehen sich wie ein roter Faden durch das Buch und beweisen, dass selbst die Mozarts, Beatles und Lady Gagas dieser Welt mit Frust zu kämpfen hatten – und dass man ihn knacken kann. Was dieses Buch aber so besonders macht: Am Ende jedes Kapitels führt ein QR-Code den Leser zu einem inspirierenden, von Klapheck für das Buch komponierten und selbst am Klavier eingespielten, inspirierenden Musikbeispiel. Damit macht der „Piano-Referent“ seinem Namen alle Ehre. Alle, die sich jetzt mit Grauen an den qualvollen Blockflötenunterricht ihrer Kindheit erinnern, können aufatmen: Das Buch setzt keinerlei musikalische Grundkenntnisse voraus. Und trotz aller Inspiration ist es auch kein Arbeitsbuch. Dem Autor war wichtig, dass das Lesen und Hören Spaß machen. Sie können es deshalb ebenso wie ein gutes Musikstück genießen: Einschalten – Pardon, aufschlagen – zurücklehnen und schwelgen. Auch als völliger Musiklegastheniker. Lassen Sie es krachen!

„Als Fußballtrainer war ich jahrelang Taktgeber im Sport. Genau darum geht es in diesem Buch, den Takt zu finden, ja den eigenen Beat, der ein erfülltes und glückliches Leben ausmacht – mitten im ganz normalen Alltag. Dazu wird dieses Buch jeden Leser anspornen und inspirieren und das auf hoch unterhaltsame Art.“

Ottmar Hitzfeld

**„Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an.“**

Getreu dieser Worte des deutschen Dichters E.T.A. Hoffmann setzt Martin Klapheck in seinem „Piano-Referat“ auf Klaviermusik, um die Grenzen der Sprache zu überwinden. Ihm geht es dabei jedoch nicht bloß darum, seinen Vortrag mit Musik zu begleiten. Klapheck geht direkt einen Schritt weiter:



Er hat Sprache, Rhetorik und Klaviermusik miteinander verbunden – zu einer weltweit einmaligen Kombination. So gelingt es ihm, die wesentlichen Inhalte seines Vortrags durch Klavierpassagen zu transportieren und damit bei seinen Zuhörern echte Aha-Erlebnisse auszulösen.

Mal Hand aufs Herz: Gehen Sie auch zum Lachen in den Keller? Studien belegen, dass die meisten Erwachsenen nur noch rund 15 Mal pro Tag lachen, während Kinder ihren Alltag mit bis zu 400 Lachern deutlich fröhlicher und entspannter durchleben. Wo sind sie hin, der Spaß, die Fröhlichkeit, das Vergnügen und die Leichtigkeit? Und was ist aus den verrückten Ideen geworden, mit denen wir als Kinder Stunden zubringen konnten? Die bittere Wahrheit: Ein Großteil der Erwachsenen nutzen nur 12% ihrer Kreativität. Die gute Nachricht: Die Quelle ist nicht versiegt. Wir müssen sie nur neu entdecken und wieder zum Sprudeln bringen. In seinem Piano-Referat macht sich Martin Klapheck gemeinsam mit seinen Zuhörern auf die Suche. Dabei setzt er auf die kraftvolle, universelle und verbindende Sprache der Musik, um sein Publikum zu mobilisieren und ihnen den Beat ihres eigenen Könnens nahezubringen.



Er macht deutlich: Wer eingetretene Pfade verlässt, Gedankenzäune niederreißt, Perspektiven und Standpunkte „verrückt“, lebt nicht nur vielseitiger und aufregender – sondern findet darüber hinaus auch Lösungen für alle privaten und geschäftlichen Herausforderungen. Und das, ohne alles komplett auf links zu drehen – dank kreativer Verrücktheit.

»Mit seinem weltweit einmaligen Piano-Referat veredelt Martin Klapheck wichtige Marketingbotschaften zu mitreißenden Aha-Erlebnissen.«

Herr Klapheck, welche Rolle spielt die Musik in Ihrem Leben?

Musik begleitet mich schon solange ich denken kann. Ich weiß noch, dass ich völlig fasziniert war, als ich als Kind das erste Mal ein Klavier hörte. Das mag sich jetzt vielleicht verrückt anhören, doch ich wusste sofort: Das ist es! Also habe ich meine Eltern angebettelt, dass ich das auch möchte, Klavier spielen. Natürlich waren sie erst mal skeptisch. Klar, ich habe selbst Kinder und weiß, dass der „größte Herzenswunsch“ in der nächsten Woche schon wieder etwas anderes sein kann. Doch ich blieb hartnäckig. Mit Erfolg, schließlich kauften meine Eltern ein Klavier und ich bekam Unterricht.

Sie sind landläufig als der „Piano-Referent“ bekannt. Was hat Sie dazu bewogen, dieses ungewöhnliche und kreative Projekt ins Leben zu rufen?

Ich habe als Jugendlicher davon geträumt, später mit Musik mein Geld zu verdienen. Doch wie das leider häufig so ist mit Träumen, verlieren wir sie irgendwann aus den Augen. Oder wir trennen uns von ihnen, weil uns Eltern, Freunde und Bekannte einreden, dass wir doch besser etwas „Vernünftiges“ machen sollen. So ging es mir auch. Daher fügte ich mich meinem angeblichen Schicksal und begann etwas Konservatives - eine Banklehre. Das war an sich keine schlechte Sache, finanziell konnte ich dabei nicht klagen. Denn ich hatte am Ende eine Top-Führungsfunktion in der größten deutschen Bankengruppe inne. Irgendwann merkte ich aber, dass mir das nicht mehr genügte. Tagein, tagaus dieselbe Routine und ein hohes Maß an Fremdbestimmung. „War das schon alles?“, fragte ich mich. Mir wurde klar, dass ich so nicht weitermachen wollte. Und so folgte ich meiner großen Leidenschaft, der Musik. Ich verband Musik mit meinem zweiten Talent, dem motivierenden Einsatz von Sprache und Rhetorik.

Und so schuf ich das Piano-Referat. Seitdem ist es ein großes Glück für mich, andere Menschen zu inspirieren, ebenfalls mehr aus ihrem Leben zu machen. Ob ich diesen Schritt jemals bereut habe? Nein, niemals. Denn seither hat sich alles in meinem Leben verbessert. Ich bin freier, glücklicher, kreativer, verrückter und finanziell sogar erfolgreicher als zuvor. So viel also zu dem Thema, dass man von Musik nicht leben kann. ☺



„Es ist es ein großes Glück für mich, andere Menschen zu inspirieren, ebenfalls mehr aus ihrem Leben zu machen.“

Martin Klapheck

Sie sagen, Sie möchten mit Ihrem neuen Buch „Lebe deinen Beat“ Ihre Leser zu kreativer Verrücktheit anstiften und ihnen helfen, aus dem Gewöhnlichkeitskäfig ihres Alltags auszusteigen. Was unterscheidet Ihr Buch von anderen Motivationsratgebern?

Ganz einfach: Wer in meinem Buch Tipps à la „kündigen Sie Ihren Job und überqueren Sie barfuß die Alpen“ sucht, wird nicht fündig werden. Gut, ich habe in meinem Leben auch einen radikalen Schritt getan – aber ohne alle alten Brücken abzureißen. Ich habe mich der Musik zugewendet, die schon seit jeher meine große Leidenschaft war. Und ein gewisses Talent hatte ich auch. Wenn ich mich stattdessen dafür entschieden hätte, eine Surfschule auf Hawaii aufzumachen, wäre ich sicherlich grandios gescheitert. Sie ahnen wahrscheinlich, worauf ich hinaus will. Wir bewundern und bestaunen Menschen, die solche verrückten Aussteiger-Storys erzählen. Aber diese radikale Änderung des Lebenskurses ist nicht für jeden das Richtige. Die meisten Menschen haben das Gefühl, dass es in so einer Situation nur entweder oder gibt. Entweder du bleibst bis zur Rente in deinem Hamsterrad, oder du schmeißt die Brocken hin, verkaufst dein Haus und machst dein Ding.

Das halte ich für falsch. Es muss kein „entweder – oder“ sein, es gibt auch ein „sowohl – als auch“. Mein Ziel ist es, die Menschen zu inspirieren, in sich hineinzuhorchen und zu erkennen, dass sie mehr aus ihrem Leben machen können – ohne alles liebgewonnene über Bord zu schmeißen. Es gibt immer eine goldene Mitte. Schließlich ist in Ihrem Leben ja auch nicht alles schlecht, oder? Es gibt ein Schwingen zwischen den Extremen: zwischen bürgerlichem Leben und Abenteuer, zwischen beruhigender Routine und kreativen Verrücktheiten. Oder, um es mit der Sprache der Musik zu sagen: Spielen Sie nicht nur Standards, sondern trauen Sie sich und bauen Sie zwischendurch auch mal eine Improvisation mit etwas mehr Groove ein. Die Mischung macht's! Und aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die Menschen, die zwischen den Extremen schwingen, oft die glücklichsten sind.

In Ihrem Buch steckt sprichwörtlich Musik. Was hat Sie auf diese Idee gebracht?

In meinen Vorträgen begeistere ich meine Zuhörer gerade dadurch, dass ich das Gesagte durch Klavierpassagen verstärke und verdeutliche. Und nein, damit meine ich kein Fahrstuhlgeklimper! Ich setze das Piano ein, um meine Kernaussagen zu unterstreichen und die Hauptbotschaft für meine Zuhörer hör- und fühlbar zu machen.



„Spielen Sie nicht nur Standards, sondern trauen Sie sich und bauen Sie zwischendurch auch mal eine Improvisation mit etwas mehr Groove ein. Die Mischung macht's!“

Martin Klapheck

Ein kleines Beispiel: Kennen Sie diese Menschen, die morgens missmutig mit der Bahn zur Arbeit fahren und darüber meckern, dass es am Wochenende immer regnet? Das sind „Moll-Menschen“. Und um das zu verdeutlichen, spiele ich eine kurze Passage in Moll auf dem Piano. Bei den düsteren Klängen sieht man diese Menschen direkt vor seinem inneren Auge und horcht in sich hinein – hat mein Leben auch so einen Soundtrack? Oder bin ich eher ein fröhlicher „Dur-Mensch“, der zu einer lockeren Melodie durchs Leben hüpfet und bereits ein Lied auf den Lippen hat, wenn er morgens ins Büro fährt? Zum Vergleich spiele ich dann auch etwas in Dur. Das geht den Zuhörern nicht nur ins Ohr, sondern direkt ins Herz. Musik ist eine kraftvolle und universelle Sprache. In der Musik stecken Ausdauer, Emotionen, Mut und Leidenschaft. Musik hilft erkennen, verstärkt, richtet aus und aktiviert. Und genau das ist für mich der Schlüssel, um Veränderung zu bewirken. Da ich mich nicht klonen und bei jedem meiner Leser mit dem Klavier im Wohnzimmer sitzen kann, während sie das Buch lesen, habe ich die Musik zu ihnen gebracht. Am Ende jedes Kapitels befindet sich ein QR-Code, der zu einem von mir eigens für das Buch komponierten und eingespielten Klavierstück führt – natürlich passend zum jeweiligen Thema des Kapitels. Das ist übrigens einmalig auf dem deutschen Buchmarkt!

Außerdem finden sich auch zahlreiche Storys aus der Musikgeschichte in „Lebe deinen Beat“.

Richtig. Musik ist für mich enorm wichtig – nicht nur klassische, sondern Musik im Allgemeinen. Pop- und Rockstars sind sowas wie die Helden unserer Zeit, die Artus-Ritter der Moderne. Denn sie inspirieren uns mit ihren Geschichten und lassen uns glauben, dass es möglich ist, entgegen aller Widerstände seine Träume zu verwirklichen.

Ein paar Beispiele? Popsänger Stevie Wonder ist blind; Komponist Ludwig van Beethoven war taub; der Jazzpianist Michel Petrucciani litt an der Glasknochenkrankheit; die Mitglieder der Punkband „Sex Pistols“ waren schon mit dem bloßen Einstöpseln ihrer E-Gitarren heillos

überfordert – und dennoch haben sie der Musikwelt jeweils ihren ganz eigenen Stempel aufgedrückt und sind ungewöhnliche Wege gegangen. Mit diesen Anekdoten möchte ich meinen Lesern Mut machen. Denn wir Menschen sind von Natur aus eher zögerlich, wenn es darum geht, vom Wissen ins Handeln zu kommen. Dazu ist oft ein Schubser nötig, bei manchen auch zwei. Und nichts eignet sich dazu besser als Musik.



„Musik hilft erkennen, verstärkt, richtet aus und aktiviert. Und genau das ist für mich der Schlüssel, um Veränderung zu bewirken.“

Martin Klapheck

„Martin Klapheck lebt, was er sagt, das spürt man vom ersten Augenblick seines fesselnden Piano-Referates. Ein einmaliges Konzept, das seinesgleichen sucht.“

Süddeutsche Zeitung

„Selten habe ich einen Vortrag erlebt, der mich so stark inspiriert hat. Beim Piano-Referat erleben die Zuhörer die wesentlichen Erkenntnisse durch die Kraft der Musik. Das ist weltweit einmalig.“

Ottmar Hitzfeld

„Auf intelligente Weise verknüpft Martin Klapheck stark inspirierende Vortragsinhalte mit von ihm live gespielten Klavierpassagen. Es geht nicht darum, einen Vortrag durch Musik zu ergänzen. Vielmehr gelingt es Klapheck, dass die Zuhörer die wesentlichen Erkenntnisse des Vortrages – transferiert in einer Klavierpassage – wieder erkennen und neu entdecken. Das rüttelt auf, bewegt, verändert und unterhält.“

Handelsblatt

„Ihr Piano-Referat hat mich sehr beeindruckt. Sie beschreiben so deutlich und klar, wie man Veränderungen anpacken kann, dass man einfach sofort loslegen muss.“

Wolf Lotter
Redakteur brandeins
und Publizist

„Ihr Piano-Referat hat mir geholfen kreative Lösungen zu finden und die von mir selbst gesetzten Grenzen zu überwinden. Vielen Dank dafür.“

Katharina Schütt
Rechtsanwältin

„Sie haben unsere hohen Erwartungen deutlich übertroffen und zahlreiche begeisterte Reaktionen bei unseren Gästen ausgelöst oder anders ausgedrückt: Ihr Vortrag war ein voller Erfolg, ein echtes Highlight!“

Wolfgang van Bebber
Bereichsleiter Firmenkunden
Volksbank Niederrhein

„Es ist die Verbindung von Wort und Musik, die Martin Klaphecks Piano-Referat so einzigartig macht. Moderne wissenschaftliche Erkenntnisse, zahlreiche Anekdoten aus dem eigenen Leben, virtuoses Klavierspiel und gekonnte Rhetorik, das begeisterte die Gäste in der ausverkauften Stadthalle.“

srf-Fernsehen

Kontakt



Auf der Helte 5a
D – 53604 Bad Honnef
Tel: +49 (0) 22 24 94 16 20
mk@martinklapheck.de
www.martinklapheck.de
www.lebedeinenbeat.de

Presse-Kontakt



PS:PR Agentur für Public Relations GmbH
Laura Krüppel
Grimmelshausenstraße 25
D – 50996 Köln
Tel: + 49 (0) 221 77 88 98 12
laura.krueppel@pspr.de
www.pspr.de